

## Ärgernis Hundekot

Liebe Hundehalterinnen und Hundehalter,

Hinterlassenschaften von Hunden auf Gehwegen, Plätzen und Grünanlagen im Gemeindegebiet sind allgegenwärtig und ärgerlich. Leider gibt es immer wieder unverbesserliche Hundehalterinnen und Hundehalter, die den Hundekot auf unseren Straßen, Gehwegen, Plätzen und auf Kinderspielplätzen als völlig normale tierische Hinterlassenschaft betrachten. Wir möchten Sie an dieser Stelle darauf hinweisen, dass Hundekot kein x-beliebiger Abfall, sondern ein sehr problematischer Abfall ist. Vor allem für kleine Kinder ist der Kontakt mit dem Hundekot eine nicht nur unsaubere, sondern auch eine gesundheitlich äußerst verhängnisvolle Angelegenheit (Parasitenbefall, Krankheitserreger, etc.). Daneben kommen vielfältige Unannehmlichkeiten wie Verschmutzung der Schuhe, Geruchsbelästigung und Ekelregung auf unsere Bürgerinnen und Bürger zu.

Dabei wäre es so einfach, wenn jeder, der seinen Hund ausführt, immer eine kleine Plastiktüte bei sich hat, um den Hundekot mit dieser Tüte vom Boden aufzuheben. Es ist dann ein Einfaches, die Tüte zu verknoten und im Mülleimer zu entsorgen. Nicht nur die Hände bleiben sauber, auch die öffentlichen Straßen, Gehwege und Plätze erhalten durch diese Praxis ein sauberes Gesicht.

Zudem ist unsere Kulturlandschaft darauf angewiesen, dass sie von den Landwirten der Region bewirtschaftet und gepflegt werden. Ohne den enormen Arbeitseinsatz der Landwirte würde uns kein so schönes und gepflegtes Landschaftsbild erfreuen. Wir möchten Sie daher darauf hinweisen, dass Sie deshalb nur die Wege nehmen, und auf die Kulturf Flächen der Landwirte Rücksicht nehmen. Hunde sind an der Leine zu führen und dürfen ihr „Geschäft“ nicht auf den bewirtschafteten Flächen verrichten. Dies kann schwerwiegende Folgen haben: Wenn Hundehalter meinen, eine Wiese sei noch der beste Platz, wo der Vierbeiner sein „Geschäft“ verrichten kann, dann liegt ein Irrtum vor. Über das Heu gelangt der Kot in den Futterkreislauf. Bei stärkerer Geruchsbelästigung weigert sich das Vieh, die Nahrung aufzunehmen. Schwerwiegender aber ist, dass in den Ausscheidungen Keime enthalten sein können, die zum Beispiel bei Rindern Krankheiten auslösen können.

Bei all den Hundehalterinnen und Hundehaltern, die die Hundetoiletten nutzen und dafür Sorge tragen, dass das „Geschäft“ ihres Hundes wieder mitgenommen und in dem heimischen oder in den öffentlichen Mülleimern entsorgt wird, bedanken wir uns für Ihr vorbildliches Verhalten.

Sollten die Tüten in den Hundetoiletten leer sein, bitten wir Sie dies im Steueramt oder im Bauhof der Gemeinde Wangen zu melden. Wir werden dafür sorgen, dass die Tüten schnellst möglichst aufgefüllt werden. Zusätzlich haben Sie jeder Zeit die Möglichkeit, eine Rolle Hundekottüten kostenfrei beim Steueramt abzuholen.